

Galionsfiguren auf allen sieben Weltmeeren



Das einzigartige Kunsthandwerk

Rittlings hockt Claus Hartmann auf einem grob zugeschnittenen Eschenstamm. Von der Weser weht ein steter Wind herauf. Hartmann stört das nicht. Konzentriert, das Messer in beiden Händen, sitzt er in Rufweite seines Hauses und schnitzt Kerbe um Kerbe in die alte Esche. Der 50-Jährige ist Schiffsbildhauer. Mit seiner Frau Birgit (34), einer Grafikdesignerin, gestaltet er Galionsfiguren für mondäne Segler wie der „ROYAL CLIPPER“, dem größten Segelschiff der Welt. Mittlerweile sieht man ihre Figuren auf allen sieben Weltmeeren und in jedem Hafen der Welt. Die zwei sind weltweit die einzigen in diesem Kunsthandwerk. Auf der kleinen Weserinsel Harriersand in der Nähe von Bremerhaven entwerfen und gestalten sie ihre Figuren zwischen Strand und Marschwiesen. Auf der Suche nach Kunden bereiste das Paar Europas Küsten und Häfen. Ihr Plan war klar: „Wir wollten die größten Segler der Welt beschnitzen“, sagt Birgit Hartmann

lächelnd und ihre Augen glänzen. Als der schwedische Reeder Michael Krafft bei ihnen eine Galionsfigur bestellte, hatten sie ihr Ziel erreicht. Krafft gehört der größte Segler der Welt, die „ROYAL CLIPPER“. Inzwischen sind die beiden Schiffsbildhauer in der Seglerszene eine feste Institution. Mehr als 20 Segelschiffe tragen Galionsfiguren oder Bugornamente, die die Hartmanns angefertigt haben. Dazu kommen zahlreiche Skulpturen für den Innenbereich betuchter Hausbesitzer sowie einige Megayachten mit speziellen Vergoldungen oder Eignerwappen. In Wilhelmshaven wurden die „ANTIGUA“, sowie die „STORTEMELK“, beide unter Niederländischer Flagge, mit Galionsfiguren ausgestattet. Auch der Pokal des JadeWeserPort-CUPs ist von Birgit Hartmann entworfen worden, ebenso wie die zahlreichen Urkunden, die Entwürfe von Galionsfiguren der Hartmanns darstellen.



www.Hartmann-designs.de
www.Galionsfiguren.de

